

Beiträge der Wendelinusschule

Klein-Umstadt

Waldpralinen

Die Geschichte spielte in einem verzauberten Wald mit vielen Tropfsteinhöhlen. Die geheimnisvollen Elfen und Feen freuten sich schon seit Wochen auf das Blütenfest. Aber der böse Zauberer Hironimus wollte den Elfen und Feen das Blütenfest vermiesen, weil sie dabei immer so viel Spaß hatten und er nicht dabei sein durfte. So heckte er einen schlimmen Plan aus. Er wollte für viel Regen und Nebel sorgen, es sollte wie aus Eimern gießen. Also zauberte er einen langen, miesen, nassen Regen, der wie lange Fäden runter kam. Es regnete Tag und Nacht, tagelang. Die Feen und Elfen waren darüber sehr besorgt und sangen schon bei Sonnenaufgang eine traurige Melodie:

**Die Trauer ist groß,
die Hoffnung ist klein,
Regen soll nicht für immer sein.
Tropfen kommen schon seit Tagen
Und liegen uns ganz schwer im Magen.**

Doch das Singen und Flöten half nichts. Es regnete und regnete. Da dachten sich die Feen und Elfen einen Plan aus. Sie zauberten kleine, aufsaugende Kügelchen, die das ganze Wasser aufnahmen und zauberten es dem Zauberer vor den Eingang seiner Höhle. Nun konnte Hironimus nicht mehr seine Höhle verlassen. Die Elfen und Feen sahen in ihrer Zauberkugel, wie traurig der Zauberer war. Deshalb gingen sie zum Zwerg Vlip, dem Chef des Zauberwaldes. Sie besprachen mit ihm, dass Hironimus auch zum Fest kommen dürfte, wenn er versprach, nicht böse zu sein. Darüber war der Zauberer so froh, dass er den Elfen und Feen eine kleine Freude machte. Er zauberte die leckersten Waldpralinen, die die Welt je gegessen hatte. So wurde es für alle ein wunderschönes Fest.

Lydia Jost, Klasse 4b

Die Schmetterlingswiese

Es waren einmal ein Mädchen und ein Junge. Sie hießen Tim und Anna. Eines Morgens gingen sie im Wald Beeren pflücken. Dabei entdeckten sie eine Tropfsteinhöhle. Sie krabbelten durch den engen Eingang immer tiefer in die Höhle hinein. Auf einmal wurde es stockdunkel. Glücklicherweise hatte Tim eine Taschenlampe dabei. Eine Fledermaus wurde aufgeschreckt und flatterte durch die Höhle. Tim und Anna kam es so vor, als würden sie Stunden durch die Höhle laufen. Als sie in der Ferne ein helles Licht sahen. Sie rannten zum Licht und vor ihnen lag eine bunte Blumenwiese. Als sie die Wiese betraten, flogen plötzlich Tausende von Schmetterlingen in die Luft. Das war der schönste Augenblick für die Beiden in ihrem ganzen Leben. Sie waren wie verzaubert. Am liebsten wären sie noch ein bisschen geblieben, aber sie mussten wieder nach Hause zu ihren Eltern.

Leonore Nikolaus, Klasse 4b

Zauberhafte Sommerferien

Endlich waren Sommerferien. Dieses Jahr wollte ich mit meiner Mutter auf einen Bauernhof nach Stockholm fahren. Ich freute mich schon ewig darauf. Aber jetzt war es so weit. Wir packten unsere Sachen in riesige Koffer, riefen laut: „Tschüss!“ zu Papa und meinem Bruder Tommy und fuhren los. Die Autofahrt war super langweilig. Ich schlief fast die ganze Zeit, aber dann waren wir endlich da. Kaum war ich aus dem Auto geklettert, traute ich meinen Augen kaum. Es war sooooo schön. Wir waren mitten im Wald auf einer großen Lichtung mit Bauernhof. Dort liefen alle Kühe, Schweine und Pferde herum. Die Katzen kletterten in den Bäumen und auf dem herum. Die Hunde begrüßten mich mit lautem Bellen. Ich fand alles sooooo schön. Ich fühlte mich wie in einem Zauberland. Schnell rannte ich in den Bauernhof, um mein Zimmer zu sehen. Ich schmiss mich aufs Bett und träumte vor mich hin und schlief schließlich ein. Einige Tage später riefen Papa und Tommy an. Sie wollten wissen, wie es uns auf dem Land gefällt. Wir erzählten ihnen alles ganz genau

und sagten, dass sie auch kommen sollten, um mit uns auf dem Bauernhof wunderschöne Ferien zu haben. Am nächsten Morgen stürmten sie in unser Zimmer und weckten uns. Sie wollten uns überraschen. Schnell zogen wir uns an und rannten raus. Ich wollte ihnen unbedingt den Bauernhof zeigen. Sie waren auch so begeistert. Der Hof hatte uns alle so verzaubert, dass wir beschlossen den Bauernhof zu kaufen. Seit diesem Tag wohnen wir auf unserem zauberhaften Hof. Und wenn ihr euch auch mal verzaubern lassen wollt, dann kommt mich besuchen.

Lena Mohr, Klasse 4b

